

*Moderne Verlegetechnik gefordert*

## 380-kV-Leitung: Hövel und Bäumer wollen runden Tisch

**pm/awe Melle. In die Diskussion um den Ausbau der 380-kV-Leitung kommt Bewegung: Um den Einsatz neuester Verlegetechnik zu forcieren, fordern die CDULandtagsabgeordneten Gerda Hövel und Martin Bäumer einen runden Tisch.**



Unter Leitung von Wirtschaftsminister Bernd Althusmann (CDU) und Umweltminister Olaf Lies (SPD) soll nach Vorstellung der beiden Abgeordneten das Vorhaben der Erdverkabelung vorangebracht werden.

### Kaum Fördermittel

„Wir versprechen uns davon den entscheidenden Impuls. Die Landesregierung muss hier eine Vermittlerrolle einnehmen“, fordert Gerda Hövel, die im Wirtschaftsausschuss sitzt. Es sei wichtig, dass die Kabel so umweltschonend wie möglich verlegt würden. „Es kann nicht sein, dass wir uns in diesem Land immer der hohen Ingenieurskunst rühmen, aber wenn diese Früchte trägt, versäumen wir, sie zu ernten“, kritisiert Gerda Hövel. Die beiden CDU-Politiker unterstützen damit auch das Anliegen der Bürgerinitiative (<https://www.noz.de/lokales/melle/artikel/644368/freude-in-melle-das-erdkabel-kann-kommen>) „Keine 380-kV-Freileitung am Teuto“, die sich ebenfalls für eine moderne Verlegetechnik einsetzt.

### „Greifbare Lösungen“

„Es ist den Bürgern nur schwer zu vermitteln, warum die Energiewende von heute mit Techniken aus dem letzten Jahrhundert realisiert werden soll, obwohl modernere Lösungen (<https://www.noz.de/lokales/melle/artikel/897310/land-unterstuetzt-melles-forderung-nach-erdkabel-1>) greifbar sind“, ergänzt Martin Bäumer, stellvertretender Fraktionsvorsitzender und umweltpolitischer Sprecher der CDU im Landtag. Damit spielt Martin Säumer auf das neu entwickelte Verfahren einer Firma aus Stade an, das die Verlegung von Erdkabeln wesentlich ressourcenschonender bewerkstelligt als bisherige Verfahrenstechniken:

„Bislang ist die AGS-Verfahrenstechnik (<https://www.noz.de/lokales/melle/artikel/954807/kla-res-vot-um-fuer-das-erdkabel>) mit vielen technischen Fragen konfrontiert, die nur mit erheblichen finanziellen Mitteln beantwortet werden können“, erklärt Säumer. Doch das Land habe bislang kaum Fördermittel bereit gestellt, moniert der CDU-Abgeordnete: „Es wäre schade, wenn eine höchst innovative Technik nicht zu Ende entwickelt wird.“

Die Einsetzung eines Runden Tisches soll der Forderung nach der modernen Technik (<https://www.noz.de/lokales/melle/artikel/663836/erdkabel-scholz-ubt-schulterschluss-in-melle>) nach Vorstellung von Säumer und Hövel nun Drive geben: Neben den Ministern und Fachreferenten der Ministerien sollten auch Vertreter der Netzbetreiber und Anbieter von innovativer Technik an der Runde teilnehmen.

Mit der Forderung nach einem Runden Tisch bestärken Martin Säumer und Gerda Hövel die Idee der CDU-Politiker Karl-Heinz Bley und Christoph Eilers, die ebenfalls Abgeordnete des Landtages sind. Beide haben ihren Wahlkreis in Cloppenburg und sind dort auch vom Bau einer Kabeltrasse betroffen.